

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine  
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine  
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 209.

Leipzig, Sonnabend den 8. September 1906.

73. Jahrgang.

## „Vita“ Deutsches Verlagshaus, Berlin N.W.

Ⓩ Die nächsten Neuerscheinungen unseres Verlages sind:

### Ernst von Wolzogen: Der Topf der Danaiden und andere Geschichten aus der Deutschen Bohême.

Schon zufolge unserer Voranzeige vom 8. August sind vorausbestellt

**3 starke Auflagen. Die 4<sup>te</sup> und 5<sup>te</sup> Auflage ist in Vorbereitung.**

Zugleich mit der heutigen Anzeige wird unser erstes Zirkular über dies Buch verandt. Auslieferung am 11. September in Berlin und Leipzig nach der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.

### Walter Bloem: Der krasse Fuchs.

Der in letzter Zeit vielgenannte Verfasser des „Jubiläumsbrunnens“ (Berliner Erstaufführung 21. Sept. Neues Theater), selbst „Alter Herr“ eines Korps und begeisterter Anhänger dieser Institution, gibt in diesem Roman keine lehrhafte Tendenzschrift, sondern eine fortreizende Erzählung, aus der die ganze Lebensfreude, der Glückshunger, das Liebesgetändel der schönsten Jugendjahre spricht, aber auch die Tragik, mit welcher die Auswüchse unserer heutigen Korps, der Trunk, die Unkeuschheit und die überragende Bedeutung der Menüren die Charakterbildung und die Gesundheit der besten Kreise unserer Jugend erschüttern. Für die unausgesprochenste Not junger Herzen findet der Verfasser hier den Ausdruck. — Das erste Zirkular über diesen Roman wird am 11. September verandt, das erste Inserat erschien in der Nr. 207 vom 6. September.

Ⓩ

### Felix Philippi: Pariser Schattenspiel

Der bekannte Dramatiker, der erfolgreiche Verfasser von „Das Große Licht“ usw., gibt hier zum ersten Male ein für die Lektüre bestimmtes Buch heraus. Hunderttausende, die ihn von der Bühne her kennen, werden nach diesem „Schattenspiel“ greifen, das in bewegtem Dialog und überraschenden Pointen den Weg vom prickelndsten Lebensgenuß zum ernsten Schicksal führt, nie aber den besonderen Reiz der Pariser Luft verleugnet. Nur Maupassant und Schnitzler haben ähnliches geschaffen.

Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel.